

Kultur entwickelt sich

Das diesjährige KMM Forum widmet sich dem Thema „Kulturentwicklung“ im Sinne einer Entwicklung von (Kultur-)Politik und Gesellschaft in der Wechselwirkung mit Institutionen, Einzelpersonen und Netzwerken aus dem Bereich Kunst und Kultur.

Das Thema „Kulturentwicklung“ ist nicht zuletzt aufgrund verstärkter Aktivitäten der Länder und Kommunen, durch eine Kulturentwicklungsplanung (KEP) ihre kulturellen Angebote zu stärken und Akteure zu vernetzen, höchst aktuell. Was aber steckt hinter diesem Impuls, was sollen und können derartige Planungen leisten? Kultur bleibt ein schillernder Begriff, Entwicklung hat viele Richtungen und Planung verlangt nach Strategien, Steuerungskompetenzen und Evaluationen.

Daher möchten wir den Blick weiten und die Impulse, Interessen und Prozesse einer Kulturentwicklungsplanung an dem messen, was sichtbar wird: an den Programmen; denn sie sind konkrete Angebote zum Austausch, zur Auseinandersetzung, zur Reflexion, zur Unterhaltung, zur Information, zur Bildung oder auch zur Entwicklung neuer Grundlagen gemeinschaftlichen Lebens. Programme sind greifbar, sichtbar, vom Zeitgeist geprägt und in nachvollziehbaren Rahmenbedingungen meist mit einem Zweck versehen entstanden. Und so werden beim KMM Forum 2013 Programmacher ebenso zu Wort kommen wie Kulturpolitiker und Kulturentwicklungsplaner.

Das KMM Forum soll dazu beitragen, unterschiedliche Perspektiven und Argumentationen kennenzulernen und zu diskutieren.

Tagungskoordination: Jens Klopp und Sarah Horbach
Fon: 040.428 489 118/117 | Fax: 040.428 489 122
Mail: Forum@KMM-Hamburg.de

Das Institut KMM ist eine Einrichtung der
Hochschule für Musik und Theater
Harvestehuder Weg 12
20148 Hamburg

www.KMM-Hamburg.de www.HfMT-Hamburg.de

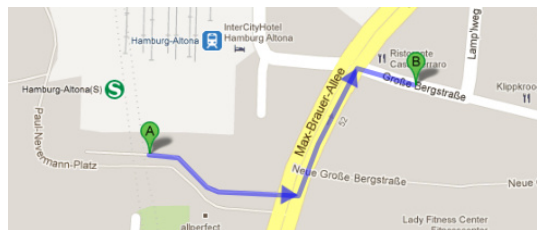
FORSCHUNG
STUDIUM
SERVICE

Veranstaltungsort

Das KMM Forum 2013 findet in den Räumen des Instituts für Kultur- und Medienmanagement Hamburg statt.

Institut KMM Hamburg
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Große Bergstraße 264/266, 22767 Hamburg
Fon: 040. 428 489 121 | Fax: 040. 428 489 122
Mail: Info@KMM-Hamburg.de

Die Große Bergstraße 264/266 | 22767 Hamburg finden Sie in unmittelbarer Nähe zum Fern-, S- und Bus-Bahnhof Altona



Quelle: google maps

Gebühren und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 100 €. In der Gebühr enthalten sind die Konferenzunterlagen sowie Verpflegung. Die Gebühren enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Zahlungs- und Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Das Anmeldeformular erhalten Sie

- als Download über www.KMM-Hamburg.de,
- über Forum@KMM-Hamburg.de.

hochschule für musik und theater hamburg

KMM
HAMBURG

Institut für Kultur- und Medienmanagement

KMM Forum 2013

Kultur als Programm
Wenn Kultur
entwickelt werden soll ...

15. November 2013
Institut für Kultur- und Medienmanagement
Hamburg

Eine Veranstaltung der



Hermann Rauhe
STIFTUNG

08:30 Akkreditierung und Morgenkaffee

09:30 Begrüßung

Prof. Dr. Friedrich Looock | Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement Hamburg

10:00 Panel 1: Wer plant die Entwicklung von Kultur?

Kulturentwicklungspläne werden in unterschiedlichsten Ausprägungen formuliert. Wie werden Ziele benannt und wer wird an den Planungsprozessen beteiligt? Wie wird die inhaltliche Abstimmung der unterschiedlichen Akteure gesteuert? Und wer setzt am Ende die Pläne um? Hier geht es um das „Wie“ der Entwicklungsplanung generell, um das Spannungsfeld zwischen partizipativer Demokratie mit der Entwicklung von Entscheidungsprozessen und dem Erhalt und der Fortschreibung kultureller Errungenschaften. Dabei wird immer wieder neu definiert, wer was wie meint – und welche Relevanz eine spezielle Art der Kulturentwicklungsplanung hat. Die Diskussion soll die Hintergründe der Strukturen und die Rolle der beteiligten Akteure durchleuchten.

Dr. Norbert Sievers, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., und **Tessa Beecken**, bis Juli 2013 Betriebsdirektorin und Geschäftsführerin Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH, im Gespräch mit **Bernward Tuchmann**, Gründer der TUCHMANN Kulturberatung.

11:30 Panel 2: Staatliches Kulturangebot – meritorisch gut?

Staatliche Kulturförderung geht von einem „Marktversagen“ aus und erklärt spezielle Ausprägungen von Programmangeboten zu meritorischen Gütern. Der Staat steuert – und lenkt Steuergeldflüsse in eine Richtung, die als wertvoll, schützenswert und förderungswürdig eingestuft wird. Mit dieser „Wertsetzung“ werden Förderprogramme aufgelegt und Millionen in eine „Entwicklungspolitik“ investiert. Für dieses Handeln übernimmt letztlich die Politik die Verantwortung. Welche Handlungsfelder profitieren von dieser Investitionspolitik, welche nicht? Werden mit diesen sehr umfassenden Förderprogrammen Angebote geschaffen, die eine von den Initiatoren erwartete Wirkung haben? Die Diskussion soll eine Übersicht vermitteln, wie die aus politischen Wertsetzungen entstehenden Programmangebote umgesetzt und aufgenommen werden.

Prof. Dr. Susanne Keuchel, ehem. Geschäftsführerin des Zentrums für Kulturforschung; ab Dez. 2013 Direktorin der Akademie Remscheid, und **Dr. des. Constanze Klotz**, Projektmanagerin der Kunst- und Kulturprojekte bei der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg GmbH, im Gespräch mit **Jens Klopp**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM.

13:00 Mittagspause

14:15 Panel 3: Das Programm als Herausforderung

Im Rahmen der Diskussion um Kulturentwicklung werden Programme von Kulturinstitutionen zu konkret sichtbaren Ergebnissen von Entscheidungen, die von spezifischen Rahmenbedingungen und Vorstellungen geprägt sind. Idealerweise sollen im Programm gesellschaftliche Entwicklungen, künstlerische Sichtweisen und die Interessen des vorhandenen und zukünftigen Publikums Ausdruck finden. Es sollen Dialoge entstehen und angeregt werden, ebenso wie offene Räume für Reflexion, für Muße und Inspiration. Doch wie lässt sich dies in der Realität umsetzen? Welchen Entscheidungsspielraum haben Programmgestalter wirklich? Wie nutzen und gestalten sie ihn? Welche Wertsetzungen sind für sie leitend und welche Prioritäten setzen sie? Dies und weiteres werden wir von Vertretern der Hamburger Kulturlandschaft exemplarisch erfahren.

Amelie Deuffhard, Intendantin Kampnagel Internationale Kulturfabrik Hamburg, **Prof. Sabina Dhein**, Direktorin der Theaterakademie Hamburg, **Dr. Rainer Moritz**, Leiter des Literaturhauses Hamburg, im Gespräch mit **Prof. Dr. Reinhard Flender**, Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung (Ikl).

15:45 Kaffeepause

16:15 Panel 4: Die Entwicklung des Kunststandortes Hamburg – Kann ein Dachmarketing die überregionale Wahrnehmung verändern?

2010 gründeten die Direktoren von fünf Hamburger Museen – Kunsthalle, Kunstverein, Museum für Kunst und Gewerbe, Deichtorhallen und Bucerius Kunst Forum – die GbR „Kunstmeile Hamburg“ mit dem Ziel, durch ein gemeinsames Dachmarketing den Kunststandort Hamburg überregional bekannt zu machen. Welches Konzept liegt dieser Initiative zugrunde und welches Resümee können die Initiatoren nach drei Jahren ziehen?

Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums, Programmleiter Kunst und Kultur der ZEIT-Stiftung und Geschäftsführer der Kunstmeile Hamburg GbR, **Bert Antonius Kaufmann**, kaufm. Direktor der Deichtorhallen Hamburg, und **Dr. Stefan Brandt**, kaufm. Direktor der Kunsthalle Hamburg, im Gespräch mit **Prof. Dr. Reinhard Flender**, Direktor des Ikl.

18:00 Get it together

Abschlussdiskussion und Schlusswort

Die Mitwirkenden in der Übersicht

Tessa Beecken, ehem. Betriebsdirektorin und Geschäftsführerin der Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH, zuvor kaufm. Geschäftsführerin Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH und Stellv. Intendantin Stadttheater und Musikdirektion Aachen.

Dr. Stefan Brandt, seit 2012 kaufmännischer Direktor der Kunsthalle Hamburg, zuvor in der Beratungs- und Projektumsetzungsfirma a-connect in Zürich tätig.

Prof. Sabina Dhein, Direktorin der Theaterakademie Hamburg, zuvor Dramaturgin am Düsseldorfer Schauspielhaus, anschließend Intendantin des Theaters Erlangen. Von 2009 bis 2012 war sie Künstlerische Betriebsdirektorin am Thalia Theater.

Amelie Deuffhard, Intendantin der Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH Hamburg; von 2000 bis 2007 war sie Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Sophiensaele in Berlin.

Prof. Dr. Reinhard Flender, Direktor des Instituts für kulturelle Innovationsforschung (Ikl) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Professor für Kulturwissenschaft am Institut KMM.

Dr. Andreas Hoffmann, Kulturmanager und promovierter Archäologe, seit 2007 Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums u. Programmleiter Kunst und Kultur der ZEIT-Stiftung, seit 2012 zudem Geschäftsführer der Kunstmeile Hamburg GbR. KMM-Dozent für Museumsmanagement.

Bert Antonius Kaufmann, kaufmännischer Direktor der Deichtorhallen Hamburg. Er arbeitete zuvor als Leiter der Bereiche Marketing und Kommunikation für die Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf und war Geschäftsführer des Museums Frieder Burda in Baden-Baden.

Prof. Dr. Susanne Keuchel, ehem. Geschäftsführerin des Zentrums für Kulturforschung, ab Dez. 2013 Direktorin der Akademie Remscheid.

Jens Klopp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut KMM.

Dr. des. Constanze Klotz, Projektmanagerin der Kunst- und Kulturprojekte bei der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg GmbH.

Prof. Dr. Friedrich Looock, Direktor des Instituts KMM.

Dr. Rainer Moritz, seit Anfang 2005 Leiter des Literaturhauses Hamburg. Vizepräsident der Marcel Proust Gesellschaft. Kritiker und Essayist. 2008 Sprecher der Jury des Deutschen Buchpreises.

Dr. Norbert Sievers, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., zudem u.a. Geschäftsführer des Fonds Soziokultur und ständiger Gast im Kulturausschuss des Deutschen Städtetages.

Bernward Tuchmann, Gründer der TUCHMANN Kulturberatung; er berät Kulturbetriebe und Verwaltungen u.a. bei Prozessen der Kulturentwicklungsplanung. Zudem ist er Dozent am Institut KMM.

Das KMM Forum 2013 wird ermöglicht durch die Hermann Rauhe Stiftung, Hamburg

